



Kinderliturgie-Newsletter

Fest Kreuzerhöhung

Letzten Sonntag ging es schon darum, was es heißt, Jesus nachzufolgen und sein Kreuz auf sich zu nehmen. Heute steht das Kreuz wieder im Mittelpunkt, denn das Fest Kreuzerhöhung fällt heuer auf diesen Sonntag.



Liedvorschläge

Seht das Zeichen, seht das Kreuz, Liederbuch Religion, Nr. 110

Text und Musik: Hanni Neubauer

Link zum Anhören: [Singen mit Marlene: Seht das Zeichen seht das Kreuz \(GL 761\) - YouTube](#)

Hier wird das Lied genau nach den Noten gesungen. Bei manchen Aufnahmen werden im Takt 3 anstatt der Töne, die da stehen, die Töne vom Takt 7 gesungen. Ich finde die Version mit dem Akkord G7 im dritten Takt, wie es Hanni Neubauer aufgeschrieben hat, interessanter.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de/)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)



Kreuzerhöhung

Johannes 3,13-17

Jesus erklärt, dass Gott uns sehr lieb hat.

Jesus hatte viele Freunde.

Ein Freund von Jesus hieß Nikodemus.

Nikodemus hörte Jesus gerne zu, wenn Jesus von Gott erzählte.

Vor allem, wenn Jesus erzählte, wie gut Gott ist.

Und dass Gott die Menschen **immer** lieb hat.

Auch, wenn die Menschen Gott nicht sehen können.

Jesus erzählte ein Beispiel von ganz früher:

Ganz früher gab es in einem Land Mord und Terror.

Viele Menschen hielten es zu Hause nicht mehr aus.

Die Menschen liefen von zu Hause weg.

Die Menschen flüchteten in eine Wüste.

Die Menschen waren Flüchtlinge.

Die Flüchtlinge wohnten in der Wüste in Zelten.

In der Wüste waren viele Schlangen.

Die Schlangen krochen überall herum.

Auch in den Zelten.

Die Schlangen waren giftig.

Und bissig.

Wenn eine Schlange einen Mensch gebissen hatte, starb der Mensch.

Die Flüchtlinge in der Wüste begannen zu schreien.

Und zu beten.

Dass Gott die Menschen retten soll.

Der Anführer von den Flüchtlingen hieß Mose.

Gott sagte zu Mose:

Stell eine hohe Fahnen-stange auf.

Hänge eine Schlange aus Eisen an die Fahnen-stange.

Sage zu den Menschen:

Wenn eine Schlange beißt, sollt ihr zur Eisen-schlange hoch sehen.

Dann werdet ihr gerettet.

Dann macht es nichts, wenn euch die giftige Schlange beißt.

Mose hängte die Schlange aus Eisen auf.

Die gebissenen Leute guckten zur Ei-



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 4. Fastensonntag im Jahreskreis B / Joh 3, 14-21

sen-schlange hoch.

Die Leute brauchten nicht mehr von den giftigen Schlangen sterben.

Die giftigen Schlangen schlichen wieder weg.

Die Menschen waren gerettet.

Jesus sagte zu Nikodemus:

So sehr hat Gott die Menschen lieb.

Gott will die Menschen retten.

Nicht nur vor giftigen Schlangen.

Sondern vor allen schlimmen Sachen.

Dazu hat Gott mich in die Welt geschickt. Dazu bin ich zu den Menschen in die Welt gekommen.

Damit die Menschen gerettet werden.

Wenn ich am Kreuz hänge, können die Menschen zu mir hoch sehen.

So wie die Menschen früher zur Eisen-schlange hoch gesehen haben.

So werden die Menschen gerettet.

[Kreuzerhöhung | Evangelium in leichter Sprache](#)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Gedanken zum Fest und Evangelium

Am 14. September feiert die Kirche das Fest „Kreuzerhöhung“.

Der Ursprung dieses Festes hängt mit dem Weihetag der Jerusalemer Grabeskirche zusammen, am 13. September 335.

Am 14. September wird der Entdeckung jenes Kreuzes, auf dem Jesus Christus gekreuzigt wurde, gedacht. Die Kreuzreliquie wurde dann hoch erhoben gezeigt und vom Volk verehrt.

Zur Entdeckung des Kreuzes gibt es folgende Legende:

Kaiserin Helena, die Mutter des römischen Kaisers Konstantin, soll das Kreuz um das Jahr 326 in Jerusalem gefunden haben. Der Überlieferung nach reiste Helena damals nach Jerusalem, um die heiligen Stätten des Christentums zu besuchen. Als eine fromme Christin war sie besonders daran interessiert, die Überreste genau jenes Kreuzes zu ausfindig zu machen, an dem Jesus Christus gekreuzigt worden war. Ihr Sohn Konstantin erteilte daraufhin den Auftrag, an dem Fundort eine Kirche zu errichten – die heutige Grabeskirche in Jerusalem.

Die Reste des Kreuzes sollen sogar ein Wunder gewirkt haben: Ein toter Mann erwachte wieder zum Leben.

Infos zum Fest nach: [Das Fest Kreuzerhöhung und die Verehrung des Kreuzes Christi](#)

Im Evangelium hören wir von einem Gespräch zwischen Jesus und Nikodemus. Nikodemus ist ein gelehrter Mann, der sich gut mit der Heiligen Schrift auskennt. Ihm ist auch die „Schlangengeschichte“ bekannt, von der Jesus spricht. Es geht darin um Leben und Tod. Jesus weiß, dass er bald sterben wird. Der Evangelist bringt die Geschichte mit Jesu baldigem Tod am Kreuz in Verbindung: So wie die Israeliten beim Anblick der Schlangendarstellung geheilt wurden, so erfahren die Menschen Heil durch das Kreuz.

Vielleicht kennen die Kinder die Schilder von Apotheken, auf denen die Darstellung von einer Schlange, die sich um einen Stab schlängelt, zu erkennen ist. Wenn wir dieses Logo sehen, wissen wir: Hier gibt es Heilmittel zu kaufen.

Das Kreuz steht ursprünglich für Hinrichtung, Folter, Tod. Aber für uns Christ*innen ist das Kreuz ein Heilszeichen, ein Hoffnungszeichen, ein Zeichen für das Leben geworden. Jesus ist gestorben, aber er wurde von Gott auferweckt. Bei Gott wird alles gut werden – auch für uns.

Tagesgebet

Eine kindgerecht formulierte Oration zu diesem Sonntag findet man auf [kindergottesdienst-katholisch.de](#): [Microsoft Word - Oration_Kreuzerhöhung.docx](#)

Einen Kindergottesdienst-Vorschlag zum Evangelium des Festes Kreuzerhöhung findet man hier: [Meditation zum Kreuzzeichen.pdf](#)

Kyrie-Rufe

Herr, du bist so gut: Du bist am Kreuz für uns gestorben. Herr, erbarme dich.

Herr, du bist so gut: Du schenkst uns Rettung und Heil. Christus, erbarme dich.

Herr, du bist so gut: Du schenkst uns neues Leben. Herr, erbarme dich.

Fürbitten

Herr Jesus Christus, durch deinen Tod am Kreuz hast du neues Leben geschenkt, für uns und die ganze Welt. Wir bitten dich:

Für alle Menschen, die Leid und Schmerz erfahren. Lass sie Hoffnung und Trost erfahren. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für alle Menschen, die sich um Kranke und Notleidende sorgen. Stärke sie in ihrem Tun. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Für alle Menschen, die sich mit der Botschaft des Kreuzes schwer tun. Zeige ihnen, dass im Kreuz das Leben ist. Christus, höre uns.—Christus, erhöre uns.

Einfache Gestaltungsideen im Gemeindegottesdienst

- Vor dem Gottesdienst kleben Kinder auf ein Plakat ein riesiges rotes Herz. In dieses malen sie ein Kreuz. Rund um dieses Kreuzherz schreibt ein Kind den Satz aus dem Evangelium: „Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen Sohn hingab.“
- Aus Bauklötzen gestalten Kinder vor dem Gottesdienst ein Kreuz am Boden. Sie schmücken dieses während des Hallelujarufes mit Naturmaterialien und Blumen. Beim Hallelujaruf legt ein Kind ein Banner dazu mit dem Text: „Der Menschensohn muss erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm das ewige Leben hat.“
- Kinder binden vor der Heiligen Messe aus Ästen und Schnüren ein großes Kreuz. Mehrere Kinder halten dieses während des Evangeliums in die Höhe. Anschließend stecken sie das Kreuz in einen Topf mit Erde oder Steinen, sodass es aufrecht stehen bleibt.

Nach: [Kinder und Evangelium - Lesejahr C \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://Kinder und Evangelium - Lesejahr C (kath-kirche-kaernten.at))